



Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



Innung des Bauhandwerks Vogelsbergkreis

LERNEN AM LEHRBAUHOF IN LAUTERBACH

Im Lehrbauhof in Lauterbach bekommt man schnell einen Überblick über die unterschiedlichen Gewerke, die das Bauhandwerk unter einem Dach vereint. Beim Rundgang durch die großzügigen Räumlichkeiten sieht man Beispiele aus jedem Gewerk: In dem einer Halle werkeln die Zimmerer, in der nächste die Mauerer, dahinter kommen die Straßenbauer, die Rohrleitungsbauer, die Beton- und Stahlbauer und zum Ende des Rundgangs tref-



Tino-Marcel Berkessel Marcel Palameta und Jakob Schwandner

„Meinen Eltern gefällt mein Berufswunsch. Ich kann ihnen jetzt immer Zuhause helfen.“

fe ich auch Tino-Marcel Berkessel, der gerade nach einem vorgegebenen Muster Fliesen verlegt. Er sei über ein Praktikum zu seinem Berufswunsch „Fliesen-, Platten- und Mosaikleger“ gekommen. Nach dem Hauptschulabschluss habe er an einer berufsvorbereitenden Maßnahme des Arbeitsamtes teilgenommen und

absolviere jetzt gerade seine Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter Fachrichtung Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten. Seine Arbeit gefällt ihm, weil es auf Genauigkeit ankomme und weil „man am Ende des Tages sieht, was man geschafft hat“, sagt er im Gespräch. Seine Eltern seien froh über sein Können und unterstützen ihn sehr in seinem Berufswunsch. „Wenn es etwas Zuhause zu tun gibt, soll ich das nun machen“, sagt Tino-Marcel Berkessel.

Bei den Maurern sind Marcel Palameta und Jakob Schwandner

gerade dabei, eine Mauer zu errichten. Auszubildender Jakob erzählt, dass er über einen Ferienjob bei der Firma Eurich Bau Gefallen am Beruf gefunden habe. „Außerdem verdient man im Maurerberuf sehr gut“, sagt er. Und der Beruf liege bei ihm auch in der Familie. Er habe die Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Bautechnik besucht und darüber seinen Realschulabschluss absolviert.

Bei Marcel Palameta verlief die Berufsfindung ähnlich. Sein Großvater sei Maurer, berichtet er. Auch er habe ein Praktikum gemacht und habe darüber selbst seine Leidenschaft für den Beruf entdeckt. Seine aktuelle Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter schloss er ebenfalls an einen Realschulabschluss an. Unterrichtet werden die Lehrlinge von Maximilian Horas. Er ist Ausbilder am Lehrbauhof Lauterbach und hat einen Blick auf die Lehrlinge in den unterschiedlichen Gewerken bei ihren praktischen Arbeiten. Während ihrer dreijährigen Ausbildung seien die Lehrlinge im ersten Lehrjahr 20 Wochen am Lehrbauhof Lauterbach, im zweiten 14 Wochen und im dritten vier Wochen. (ng)



Beim Bau des Hauses vor dem Lauterbacher Lehrbauhof wurde Naturstein aus dem Steinbruch in Angersbach verwendet. Alle Steine wurden per Hand bearbeitet. Fotos: Graupner



Ein Mosaik des Bauhandwerks im Lehrbauhof.



Obermeister der Innung Bauhandwerk im Vogelsbergkreis, Wolfgang Schott

„Würde es wieder so machen – Job ist geil!“

Facettenreich: Gewerkevielfalt im Bauhandwerk

VOGELSBERGKREIS (ng). Es steht etwas unscheinbar da und ist doch ein – wenn nicht das – Vorzeigesymbol der Bauinnung im Vogelsbergkreis: Mit der Power von Lehrlingen im ersten und zweiten Lehrjahr bauten im Jahr 2001 rund 20 Lehrlinge das kleine Haus vor dem Lehrbauhof in Lauterbach. Timo Schäfer aus Schlitz war einer von ihnen und erinnert sich: Ohne Strom und mit ihrer eigenen Hände Kraft bauten sie immer, wenn sie am Lehrbauhof Unterricht hatten, unter den strengen Augen ihrer Ausbilder ein kleines Haus, das einige und dennoch längst nicht alle der vielen Facetten des Bauhandwerks in einem Gebäude vereint.

Die Innung zählt aktuell 28 Mitgliedsbetriebe. Unter dem Dach des Bauhandwerks treffen sich fünf Gewerke: Dazu gehören neben den Mauern, die Beton- und Stahlbetonbauer, die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, die Straßenbauer sowie die Rohrleitungsbauer. Die Besonderheit: Alle Berufe lernen im ersten Lehrjahr zusammen am Lehrbauhof und spezialisieren sich ab dem zweiten und dritten Lehrjahr an unterschiedlichen Standorten. Der Ausbildungsstart liegt bei allen Azubis in Lauterbach, das heißt, sie besuchen den Unterricht an der Vogelsbergerschule, die überbetriebliche Ausbildung am Lehrbauhof in Lauterbach und lernen den Beruf praktisch in ihrem jeweiligen Ausbildungsbetrieb.

„Alle Berufe lernen zusammen, jeder Lehrling legt sich aber zu Beginn seiner Ausbildung in seinem Beruf fest“, erklärt der Obermeister der Bauhandwerker-Innung, Wolfgang Schott. Der Ausbildungsjahrgang 2001/2002 war es, der das Haus am Lehrbauhof baute. Es zeigt beispielhaft verschiedenste Pflasterarbeiten, Gewölbebau, Mauerwerke, Fachwerke

AUSBILDUNGSBERUFE IM BAUHANDWERK

- Maurer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Straßenbauer
- Rohrleitungsbauer

(denn die Zimmerer lernen im ersten Lehrjahr gemeinsam mit den Bauberufen am Lehrbauhof) und vieles mehr. Und der Wetterhahn ganz oben am Dachfirst sei ein Geschenk des ehemaligen Ziegelwerks gewesen, so Schäfer.

Wie überraschend abwechslungsreich die Arbeit im Bauhandwerk sein kann, schildert der Obermeister im Gespräch. Er war für eine Messebaufirma tätig und diese fragte ihn eines Tages, ob er auf einer Baustelle in Abu Dhabi aushelfen könne. Für 14 Tage sei er schließlich mit fünf Mitarbeitern die sechs Flugstunden nach Abu Dhabi geflogen und habe dort dann das Treppenhaus auf dem Flughafengelände gefliest. Auf der großen Baustelle am Flughafen seien damals noch mehrere Vogelsberger Firmen beschäftigt gewesen. Timo Schäfer berichtet Ähnliches: „Unser Beruf ist unglaublich facettenreich. Ich habe schon Turmkräne gelenkt, bin Bagger gefahren und habe Autobahnbrücken gebaut.“ Kürzlich habe er sich einen Hakenabroller, dreischsig und mit 480 PS,

gekauft. Das Gefährt zu fahren, sei „eine wahre Wucht“. Und er kommt aus dem Schwärmen über seinen Beruf nicht heraus: „Wenn ich durch die Lande fahre, sehe ich überall Bauwerke, an denen ich mitgewirkt habe. Wir haben komplette Krankenhäuser gebaut, Straßen inklusive Rohrleitungen darunter, elfstöckige große Gebäudekomplexe, wir haben Altbauten realisiert. Dort habe ich Fundamente angelegt, wie das früher schon gemacht wurde. Kurz: Ich würde es wieder so machen – der Job ist geil!“

Die Digitalisierung streife das Bauhandwerk eher. Planungen und Angebote werden digital erstellt, aber die praktische Arbeit findet vor Ort statt. Fliesenleger Schott ist mit einem Handyprogramm, das dem eines Messenger-Dienstes ähnelt, mit seinen Mitarbeitern verbunden. Darüber versendet er Arbeitsanweisungen, Grundrisse, Baubeschreibungen und kommuniziert mit ihnen. „Das ist quasi unsere digitale Bauakte und ermöglicht schließlich auch am Ende eine schnelle Archivierung.“

VERGÜTUNG UND KONTAKTE

Ausbildungsvergütungen seit 1.4.2023:
1. Lehrjahr: 935 Euro
2. Lehrjahr: 1230 Euro
3. Lehrjahr: 1495 Euro

Kontakte und Übersicht der Innungsmitglieder im Bereich Bau-Handwerk des Vogelsbergkreises: <https://www.handwerk-vogelsberg.de/innungen/bauhandwerk> (oder einfach mit dem Handy den QR-Code scannen)



(Quelle: Tarif der Bauhandwerker)



WIR BAUEN IHR ZUHAUSE

EURICH-BAU

- Hoch- und Tiefbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Altbausanierung
- Pflasterarbeiten
- Sandgrube mit Erdannahme
- Sandsteinbruchsteine/-findlinge

36341 Lauterbach · Spessartstraße 10
Telefon 0 66 41/80 47 + 80 48 · Fax 0 66 41/80 49
info@eurich-bau.de · www.eurich-bau.de

FACHARBEITER HOCH-/TIEFBAU

m/w/d

- Familienunternehmen
- Nur regionale Baustellen
- Modernste Technologie
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Feste Übernahme
- Bis 1.500 € im 3. Lehrjahr



JETZT BEWERBEN
www.caspar-bau.de



NATURBURSCHEN
WIE WIR
**BILDEN
DICH
AUS**



**Kreishandwerkerschaft
für den Vogelsbergkreis**

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



**Innung des Bauhandwerks
Vogelsbergkreis**



Frische Infos zum Bau-
Handwerk und Videos
gibt's unter anderem unter
www.zdb.de und unter
diesem QR-Code:



Pflastern gehört zu den Arbeiten im Bauhandwerk: Mit dem Hartgummihammer ist der Gehweg mit Rinne entstanden.
Foto: Graupner

Wechsel im Vorstand

VOGELSBERGKREIS (ng). Kürzlich ging in der Innung des Bauhandwerks eine Ära zu Ende: Dieter Schaub (Firma Gluck) kandidierte nach 30-jähriger Amtszeit als Obermeister nicht erneut für dieses Amt. Sein Nachfolger wurde Wolfgang Schott. Mit Christian Karn als seinem Stellvertreter und Manuel Kortschik, Markus Rausch und Timo Schäfer als Beisitzer fand der Anfang eines Generationswechsels im Vorstand statt: „Die Herausforderungen sind groß, gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels“, sagt Christian Karn über die Aufgaben, die sich über die ehrenamtliche Arbeit in der Innung stellen. „Mit Herz und Verstand werden wir gemeinsam aber auch dies schaffen!“



Telefon 06666 - 919293

Unterer Brückenweg 9 | 36399 Freiensteinau

*Ihr Baupartner
in der Region!*

Hochbau | Sanierung | Erdarbeiten | Außenanlagen

www.fehl-walter.de

Strebe Weiterbildung zum Hochbaupolierer an

Dominik Geist, Fachabitur Bautechnik und Maurergeselle, beschreibt sein Werdegang im Interview

Sie haben bei der Lauterbacher Firma Kortschik Bau Ihre Ausbildung absolviert. Welchen Beruf haben Sie hier erlernt? Welchen Schulabschluss hatten Sie, als Sie die Ausbildung begannen?

Mein Beruf, den ich erlernt habe, ist Maurer. Im Januar 2023 habe ich meine Gesellenprüfung bestanden. Davor habe ich mein Fachabitur in Richtung Bautechnik absolviert.

Wie kam es zu Ihrer Entscheidung, im Bauhandwerk ihre Ausbildung zu machen?

Das Arbeiten im Freien und zu sehen, was man am Ende des Tages geleistet hat, war ein großes Argument.

Gab es Menschen, die Sie

beim Einstieg in den Beruf unterstützt haben? Was oder wer hat Ihnen geholfen, im Beruf Fuß zu fassen?

Ja, mein Vater hat denselben Beruf erlernt und mir bei Fragen immer geholfen.

Sie sind nun Geselle – Planen Sie eine weitere Ausbildung bzw. Weiterbildung anzuschließen?

Ja, ich strebe eine Weiterbildung als Hochbaupolierer an.

Sie sind von der Firma Kortschik übernommen worden. War das zum Ausbildungsstart schon klar?

Wie in jedem Beruf muss man sich beweisen, um von der Firma übernommen zu werden. So war



Dominik Geist
es auch bei mir.

Wie sieht ihre aktuelle Tätigkeit aus? Bitte beschreiben Sie diese einmal für jemanden, der ihren Beruf nicht kennt.

In meinem Beruf geht es darum, ein Haus zu erbauen. Das be-

deutet, dass ich von Anfang an auf der Baustelle dabei bin. Man verlegt Rohre für Abwasser, also für die Toilette und Spülbecken, man betoniert Böden, Wände und Decken und man mauert Wände mit kleinen sowie großen Steinen.

Was macht die Arbeit im Handwerk, in Ihrem Beruf konkret für Sie aus? Was macht den Beruf so attraktiv?

Das Schönste an meinem Beruf ist die Arbeit im Freien und zu sehen, was man am Ende erreicht hat. Ich bin so froh, dass ich diesen Beruf gewählt habe, denn dieser Beruf ist zwar ein körperlicher Beruf, aber er ist einer, an dem man immer etwas Neues erlebt und man lernt auch nie aus.

Das Interview führte
Nina Graupner

– Rohbau – Keller – Bodenplatte



KORTSCHIK BAU

WIR BAUEN IHRE ZUKUNFT!

Wir suchen (m/w/d):

- Auszubildenden zum Maurer
- Facharbeiter Hoch- und Tiefbau mit Baggererfahrung
- LKW Fahrer als Mini-Job

kortschik-bau.de

Am Brennerwasser 13 • 36341 Lauterbach • Tel. 06641 / 6469199

– Neubau – Umbau – Sanierung – Pflasterarbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort motivierte und zuverlässige (m/w/d)

- LKW- Fahrer/Maschinisten
- Maurer



Philipp Bauunternehmen GmbH & Co.KG
Frischborner Str. 2
36369 Lautertal-Dirlammen
06643/7747, service@philipp-bau.de

MARMOR

NATURSTEINE



SCHWING

FLIESEN

Dominic Martin übernimmt die Leitung von "Marmor Schwing"



*"Ich freue mich,
das Familienunternehmen mit neuen
Trends und der gewohnten Qualität
und Leistung fortzuführen."*

*"Wir bedanken uns bei unseren
Kunden und Partnern für die gute
Zusammenarbeit und wünschen uns,
dass Sie Dominic das gleiche
Vertrauen entgegen bringen."*



WWW.MARMOR-SCHWING.DE • INFO@MARMOR-SCHWING.DE
ODENWALDSTRASSE 4 • 36341 LAUTERBACH
TELEFON 06641-3320 • TELEFAX 06641-62325



**August Gluck
GmbH & Co. KG**

Troßbachtal 6 · 36110 Schlitz
Tel. 06642/96050

Bewerbung@Gluck.de



Ausbildung 2023
Stein auf Stein für eine sichere Zukunft!



Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vieles mehr und garantierte Übernahme

... wenn des druff hast ☺

www.Gluck.de
... DAS BAUUNTERNEHMEN

